

BV Opfer der NS-Militärjustiz e.V.
Gemeinnützig anerkannter Verein
- Vereinsvorstand - c/o G. Knebel
Ludwigsburger Str. 22, 28215 Bremen
Telefon 0421 / 374557
www.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de

Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz



BV Opfer NS-Militärjustiz e.V., c/o Günter Knebel
Ludwigsburger Str. 22, 28215 Bremen

Stadt Bensheim - Magistrat
Herrn Bürgermeister Horst Richter
Kirchbergstr. 18
64625 Bensheim

9. November 2017

Gedenkstele für drei junge Soldaten, hier: Einladung zur Einweihung am 25.11.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter,

für die freundliche Einladung, an der Einweihung der Gedenkstele für drei junge Soldaten, die am 23. März 1945 von einem „fliegenden Standgericht“ verurteilt und hingerichtet wurden, teilzunehmen, darf ich namens unserer Bundesvereinigung sehr herzlich danken. Wir freuen uns, dass ein Mitglied unserer Vereinigung, aus Berlin kommend, seine Teilnahme ermöglichen kann, um über die Einweihung in unserer bevorstehenden Jahresversammlung zu berichten. Mit großem Interesse und viel Zustimmung haben wir gelesen, dass die Stadt Bensheim mit der Gedenkstele am alten Wasserwerk diesen Opfern der NS-Militärjustiz ein würdiges Denk-Mal setzt – im Nachgang zu der verdienstvollen Erforschung und Veröffentlichung dieses schrecklichen Ereignisses durch Herrn Dr. Kilthau vom Arbeitskreis Zwingenberger Synagoge e.V.

Es ist leider keine Selbstverständlichkeit, an solche „Vorkommnisse“ aus dunkelster Zeit deutscher Geschichte zu erinnern, die damals vielerorts und nicht selten stattgefunden haben: Allein die Zahl von über 30.000 Todesurteilen, von den mehr als 20.000 vollstreckt wurden, spricht für sich und belegt, dass die NS-Militärjustiz im Dienst einer Terrorherrschaft stand. Während viele Wehrmachtjuristen den 2. Weltkrieg unbeschadet überstanden und ihre Karrieren ungebrochen fortsetzen konnten, wurden deren Opfer, von denen nur wenige überlebten, erst mehr als 50 Jahre später rehabilitiert: Desertion aus der Wehrmacht wurde 2002 pauschal rehabilitiert, noch später im Jahr 2009 schließlich die wegen sog. Kriegsverrats verurteilten und i.d.R. hingerichteten Opfer der NS-Militärjustiz.

In der offiziellen, amtlichen Erinnerungskultur wird der Opfer der NS-Militärjustiz häufig unzureichend gedacht. Auch deshalb ist es u.E. mehr als ein Zeichen für Sensibilität und Empathie, wenn die Stadt Bensheim im Jahr 2017 an diese Opfer mit einer Gedenkstele an authentischem Ort dauerhaft erinnern wird: Es ist zugleich ein gedenkpolitisches Signal, ja eine Investition zugunsten einer freiheitlich-friedlichen Entwicklung.

Möge die Stele bleibende Denk-Anstöße geben: Gegen militaristische Verirrungen, für eine zivile und humane Zukunft.

Mit besten Wünschen und freundlichen Grüßen, auch von Herrn Baumann,


Günter Knebel, Schriftführer im Vereinsvorstand

p.s.: Mit der Weitergabe dieses Schreibens an Presse und Medien sind wir einverstanden.

Vorsitzender:
Ludwig Baumann

Schriftführer: Günter Knebel
E-Mail: info@bv-opfer-ns-militaerjustiz.de

Wissenschaftlicher Beirat
Ehrevorsitz: Prof. Dr. Manfred Messerschmidt, Freiburg /
Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfram Wette, Freiburg /
Dr. Peter Fischer, Berlin / Dr. Detlef Garbe, Hamburg /
Günter Saathoff, Berlin / Prof. Dr. Peter Steinbach, Baden-Baden /
Dr. Rolf Surmann, Hamburg.